FESTIVAL FÜR ALTE MUSIK & NEUE TÖNE

34. PAUL HOFHAIMER TAGE

RADSTADT FLACHAU

20.–24. MAI 2020

das zentrum
KULTURKREIS RADSTADT

VERANSTALTER:

Kulturkreis DAS ZENTRUM Radstadt

Margarete Schütte-Lihotzky-Platz 1
5550 Radstadt
Telefon: +43-6452-7150
Fax: +43-6452-4869-1
E-Mail: office@daszentrum.at
Homepage: www.daszentrum.at

IMPRESSUM:

Festivalleitung:	Elisabeth Schneider
Künstlerische Beratung:	Helmut Jasbar
Mitarbeit:	Marianne Ellmer, Michael Habersatter, Sepp Schneider, Gisela Shipard, Clara Schneider, Martin Mannsberger
Fotos:	Lukas Beck, boesbeeda, Konrad Ferster, Peter Andreas Hassiepen, Irene Kernthaler-Moser, Kulturkreis Das Zentrum, Erika Mayer, Florian Nitsch, Polyfilm, Marco Riebler, Marcel Steinmann, TVB Radstadt, Wildbild, Irene Zandel
Grafik/Layout:	boesbeeda-design, Radstadt
Druck:	Wallig Ennstaler Druckerei & Verlag GmbH, Gröbming

das zentrum
KULTURKREIS RADSTADT

FOTO: WILDBILD

EDITORIAL

*Wie jedes Jahr versuchen wir darauf aufmerksam zu machen, dass Kunst und Kultur keine Privilegien der großen Städte sind. Mehr denn je zeigt unsere Festival-Planung: international gefragte Musiker*innen sind gerne bei uns zu Gast. Und jedes Jahr wieder bieten wir ›Neuentdeckungen‹ und stellen junge, außergewöhnliche Talente vor.*

MARTIN RICCABONA, treuer und uns sehr verbundener Festivalgast, ist zum zweiten Mal Artist in Residence. Unter dem Titel ›Himmlisches Glockengeläut‹ lässt er die Radstädter Orgel erklingen um gleich darauf im spannenden Gegensatz mit dem Bildenden Künstler FLORIAN NITSCH, digitale Malerei, mit der Truhenorgel die Mauern des Stadtturmes zum Schwingen zu bringen.

JULIA HAGEN zählt zu den vielversprechendsten jungen Cellistinnen und spielt als Solistin in Guldas unkonventionellem Konzert für Blasorchester und Cello mit der PHILHARMONIE SALZBURG.
MICHAEL KÖHLMEIER, der begnadete Erzähler und die Musiker von MoZuluArt verbinden Märchen mit Musik und Lieder aus ihren Heimaten Vorarlberg, Simbabwe und Wien.

*Mit den Paul-Hofhaimer-Tagen bringen wir Urbanität nach Radstadt und schaffen dennoch die Möglichkeit zu sehr persönlichen Begegnungen mit Musiker*innen und Künstler*innen.*
Spannende Hör-Erlebnisse sind garantiert!

Wir freuen uns auf gemeinsame spannende Konzerterlebnisse und Festival-Tage!

Elisabeth Schneider & das Team des Kulturvereines Das Zentrum

FESTIVALPROGRAMM · ÜBERSICHT
34. PAUL-HOFHAIMER-TAGE 2020

Mittwoch, 20. Mai 2020, Vormittag, Stadtpfarrkirche Radstadt

ALS DER ORGEL DIE LUFT AUSGING — Schulvorstellung!
Erzählung und Orgelführung für Kinder von 5–12 Jahren

Mittwoch, 20. Mai 2020, 19 Uhr, Stadtbibliothek & KINOimTURM, Radstadt

KÜNSTLERGESPRÄCH & FILM — Eintritt frei!
19 Uhr: **Martin RICCABONA** im Gespräch mit **Florian OBERHUMMER**
20 Uhr: **MILES DAVIS: BIRTH OF THE COOL** US 2019, 115 min., R: Stanley Nelson; OmU

Donnerstag, 21. Mai 2020, 19 Uhr, k-tec Halle, Radstadt

ERÖFFNUNGSREDE — Eintritt: Kat. A: 34,00 / *30,00 – Kat. B: 30,00 / *26,00 – Musikum-Card: 5,00
Dr. Helga RABL-STADLER Präsidentin der Salzburger Festspiele
KONZERT **PHILHARMONIE SALZBURG** Leitung: Elisabeth FUCHS
Solistin: **Julia HAGEN** Cello

Freitag, 22. Mai 2020, 18 Uhr, Stadtpfarrkirche Radstadt

ORGELKONZERT — Eintritt: 20,00 / *17,00 – Musikum-Card Eintritt frei!
Martin RICCABONA ›Himmlisches Glockengeläut‹

Freitag, 22. Mai 2020, 21 Uhr, Zeughaus am Turm, Radstadt

PERFORMANCE — Eintritt frei!
›SCHHHHHHH‹ audiovisuelle Performance im Auftrag der 34. Paul-Hofhaimer-Tage
Florian NITSCH digitale Malerei & **Martin RICCABONA** Truhenorgel

Samstag, 23. Mai 2020, 14 Uhr, Schloss Höch, Flachau

KONZERT — Eintritt: 14,00 / *12,00 – Musikum-Card Eintritt frei!
Albin PAULUS – Solo ›pur‹ Maultrommel, Dudelsack, Gesang

Samstag, 23. Mai 2020, 16 Uhr, Schloss Höch, Flachau

KONZERT — Eintritt: 20,00 / *17,00 – Musikum-Card Eintritt frei!
MINETTI Quartett Haydn, Bartok, Dvorák

Samstag, 23. Mai 2020, 20 Uhr, k-tec Halle, Radstadt

LESUNG & MUSIK — Eintritt: Kat. A: 25,00 / *21,00 – Kat. B: 21,00 / *18,00 – Musikum-Card: 5,00
Michael KÖHLMEIER & **MoZuluArt**

Sonntag, 24. Mai 2020, 11 Uhr, Zeughaus am Turm, Radstadt

MATINEE — Eintritt: 20,00 / *17,00 – Musikum-Card Eintritt frei!
Martin RICCABONA Cembalo – Bach ›Goldberg Variationen‹

Sonntag, 24. Mai 2020, 15 Uhr, Gasthof Stegerbräu, Radstadt

WIRTSHAUS-MUSIK — Eintritt frei!
TSCHEJEFEM TRIO Volks- & Wienerlieder mit Zither, Klarinette, Ziehharmonika

*Preise sind ermäßigte Eintrittskartenpreise! (siehe Seite 13: Kartenermäßigungen)
Kategorie A: Reihe 1–9 (nummerierte Plätze) und Kategorie B: Reihe 10–16 (Freie Platzwahl!)
Programmänderungen vorbehalten!

MARTIN RICCABONA – FOTO: IRENE KERNTHALER-MOSER

MARTIN RICCABONA

Artist in Residence der 34. Paul-Hofhaimer-Tage

Geboren 1993 in Hall in Tirol. Nach Klavier- und Orgelunterricht in seiner Heimatstadt Innsbruck kam er im Herbst 2009 als Jungstudent an die Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz.

Dort studierte er von 2011–2016 Orgel (Brett Leighton) und Cembalo (Jörg Halubek & Brett Leighton). Das Studienjahr 2013/14 verbrachte er mittels Erasmus-Studierendenaustausch an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Orgel bei Wolfgang Zerer und Pieter van Dijk).

Von 2016 bis 2018 folgte ein Orgel-Masterstudium bei Bernhard Haas an der Hochschule für Musik und Theater München, das er mit Höchstnote abschließen konnte. Seit Herbst 2018 studiert er Cembalo im Masterstudiengang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Erich Traxler und Augusta Campagne.

Weitere Impulse und Anregungen erhielt er durch Unterricht bei international angesehenen Lehrer*innen und Spezialist*innen für Orgel, Cembalo, Clavicord und Orgelimprovisation, sowie bei zahlreichen Seminaren und Meisterkursen, unter anderem bei Michael Radulescu, Luigi Ferdinando Tagliavini, Andrés Cea Galan, Christopher Stembridge, Louis Robilliard, Massimiliano Raschietti (Orgel) und Christine Schornsheim (Cembalo).

Er ist 2. Preisträger der internationalen Orgelwettbewerbe Daniel Herz in Brixen (2012), Paul Hofhaimer in Innsbruck (2013) und Schnitger in Alkmaar (2017) sowie Gewinner des Grand Prix d'ECHO in Freiberg 2014, der ihm den Titel Young ECHO-Organist of the Year 2015 einbrachte.

2017 gewann er zudem den Nibelungen-Wettbewerb des Lions Club Linz.

Als Solist konzertiert er bei Konzertreihen und Orgelfestivals (u.a. Treviso/I, Toulouse/F, Freiberg/D, Fribourg/CH, Trondheim/N, Alkmaar/NL, Brüssel/B), insbesondere auf den bedeutenden historischen Orgeln Europas, darüber hinaus tritt er regelmäßig an Orgel und Cembalo als Continuospieler für Kirchen- und Kammermusik sowie bei Oratorien- und Opernproduktionen in Erscheinung.

Martin Riccabona beschäftigt sich intensiv mit Fragen des Instrumentenbaus. Er wirkt als Berater bei Orgelbauprojekten mit und ist seit 2019 auch als Mitglied der Orgelkommission der Diözese Linz und Kustos der neuen Konzertsaalorgel im Linzer Brucknerhaus.

Seit Herbst 2019 ist er Lehrer für Orgel, Cembalo und Cembalokorrepetition an der Musikschule der Stadt Linz. In Radstadt war Martin Riccabona bereits 2014 (Artist in Residence) und 2017 zu Gast.

KÜNSTLERGESPRÄCH, Mittwoch, 20. Mai 2020, 19.00 Stadtbibliothek Radstadt
Martin RICCABONA im Gespräch mit
Florian OBERHUMMER, Kulturredakteur der Salzburger Nachrichten

DONNERSTAG, 21. MAI 2020, 19 Uhr, k-tec Halle, Radstadt

ERÖFFNUNG & KONZERT

Zur Eröffnung spricht:
Dr. Helga RABL-STADLER Präsidentin der Salzburger Festspiele

PHILHARMONIE SALZBURG

Julia HAGEN Cello
Elisabeth FUCHS Dirigentin

Ludwig van Beethoven 1770–1827
Symphonie Nr. 6 ›Pastorale‹ B-Dur D.485

Friedrich Gulda 1930–2000
Konzert für Violoncello und Blasorchester

Beethoven gelang mit der ›Pastorale‹ die Übersetzung der Natur in Musik und er schuf damit einen Vorläufer späterer ›Programmmusik‹. Friedrich Gulda, ein großer Bewunderer Beethovens, war ebenfalls ein Weltenwandler. Die Komposition Konzert für Violoncello und Blasorchester spiegelt seine Liebe zu einer Landschaft, dem Attersee, wider und verbindet Volksmusik aus dem Salzkammergut mit Jazz- und Rockelementen.
Es ist die einzigartige Begeisterung und Hingabe der Musiker*innen, die die Konzerte der PHILHARMONIE SALZBURG zu etwas Besonderem werden lassen. Mit erfrischend neuen, vom Staub der Jahrhunderte befreiten Interpretationen klassischer Meisterwerke spielt sich das Orchester seit mehr als einem Jahrzehnt in die Herzen der Zuhörer*innen. Das Orchester ist seit 2005 immer wieder Gast der Paul-Hofhaimer-Tage.

Julia HAGEN, geboren 1995 in Salzburg, zählt zu den vielversprechendsten Instrumentalist*innen ihrer Generation. Die Gewinnerin internationaler Cello-Wettbewerbe wurde u.a. mit dem Hajek-Boss-Wagner Kulturpreis sowie dem Nicolas-Firmenich Preis der Verbier-Festival-Academy als beste Nachwuchs-Cellistin ausgezeichnet.

JULIA HAGEN – FOTO: JULIA WESELY

ELISABETH FUCHS – FOTO: ERIKA MAYER

FREITAG, 22. MAI 2020, 18 Uhr, Stadtpfarrkirche Radstadt

ORGELKONZERT

Martin RICCABONA Orgel

›HIMMLISCHES GLOCKENGELÄUT‹

Glocken und Orgeln sind verwandte Wesen. Nicht nur dienen sie dem Gotteslob und der Erbauung der Menschen – es ist auch die Wucht und Brillanz des Klanges, die sie verbindet. Zahlreiche Komponisten ließen sich durch Glockengeläut zur Komposition von Orgelstücken inspirieren. Ihnen ist *Martin RICCABONAS* Orgelabend am Tag nach Christi Himmelfahrt in der Stadtpfarrkirche gewidmet.
Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise der Glockenklänge, von ruhigem Pulsieren bis hin zum triumphalen Viertelstundenschlag des Londoner ›Big Ben‹.

Johann Sebastian Bach 1685–1750
Fantasie G-Dur (›Pièce d'orgue‹) BWV 572
Trio G-Dur BWV 1027/4a

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809–1847
Andante mit Variationen D-Dur

Marco Enrico Bossi 1861–1925
Scherzo g-Moll op. 49 Nr. 2

Jehan Alain 1911–1940
Le jardin suspendu (Der hängende Garten)

Charles Tournemire 1870–1939
Paraphrases sur un choral in Ascensione Domini (Christi Himmelfahrt)

Frank Martin 1890–1974
Agnus Dei

Louis Vierne 1870–1937
Sicilienne, Carillon de Westminster

MARTIN RICCABONA – FOTO: KKDASZENTRUM

STADTPFARRKIRCHE RADSTADT – FOTO: BOESBEEDA

FREITAG, 22. MAI 2020, 21 Uhr, Zeughaus am Turm, Radstadt

AUDIO-VISUELLE PERFORMANCE

im Auftrag der 34. Paul-Hofhaimer-Tage 2020

›SCHHHHHHH‹

Florian NITSCH digitale Zeichnung/Visualisierung
Martin RICCABONA Truhenorgel

Der bildende Künstler *Florian NITSCH* und der Musiker *Martin RICCABONA* lassen den Radstädter Stadtturm pulsieren. Mit visuellen und akustischen Formen und Klängen verwandeln die experimentierfreudigen Künstler den Turm in ein bewegtes Kunstwerk. Diese transdisziplinäre Kollaboration wird für das Publikum live erlebbar.
Bildender Künstler*innen und Musiker*innen machen während der Performance dasselbe, sie improvisieren, gestalten aus dem Moment heraus, und stellen ihre Formen mit ihren jeweiligen Mitteln her: Stift und Instrument sowie visuelle und akustische Effekte. Der Raum wird permanent kontrastreicher, spannender und lebendiger.
Florian Nitsch wird digital animierte Live-Zeichnungen auf die Turmwände projizieren, Martin Riccabona wird als scharfen Kontrast zu seinem vorangehenden Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche der Truhenorgel ganz andere, ungewohnte Klänge entlocken.

Florian NITSCH
Bildender Künstler, geboren 1984 in Wels. Fokus auf Bild, Installation und Performance mit konzeptuellem Ansatz.
Studierte bei Ashley Hans Scheirl und Gunter Damisch an der Akademie der Bildenden Künste Wien sowie Kunstgeschichte und Architektur in Wien und Barcelona. Es folgten Ausstellungen, Performances und Residences an verschiedenen Orten in Österreich, Europa, den USA und Ostasien, zuletzt ein einjähriger Aufenthalt in Brüssel. 2019 wurde der Künstler mit dem ›BKA Startstipendium‹ und dem ›Hubert-von-Goisern-Kulturpreis‹ ausgezeichnet.

Martin RICCABONA
pendelt als Musiker zwischen Orgel und Cembalo, Alter und Neuer Musik, Interpretation und Improvisation, Kirche und Konzertsaal. 1993 in Hall in Tirol geboren, studierte er beide Instrumente an den Musikhochschulen in Linz, Hamburg, München und Wien. Er tritt als Solist, Kammer- und Orchestermusiker europaweit bei Festivals und Konzertreihen sowie für Fernseh- und Radioproduktionen auf.

FLORIAN NITSCH – AUDIOVISUELLE PERFORMANCE

FLORIAN NITSCH – FOTO: MARCEL STEINMANN

SAMSTAG, 23. MAI 2020, 14 Uhr, Schloss Höch, Flachau
KONZERT

Albin PAULUS ›pur‹

Jodeln, Obertongesang, Maultrommel, Dudelsack, Wobblephone, Paulus-Vocator

Ausnahme-Sounds in rasanter One-Man-Show von Jodlern bis Weltmusik, Acoustic Techno und Alter Musik

Der international prämierte Dudelsackspieler, Maultrommel-Weltvirtuose, Experimental-Jodler, Stimmakrobat, Komponist und Wortspieldichter *Albin PAULUS* ergründet in seinem neuen Solo den Ursprung des musikalischen Klanges.

Von dort leitet er ihn in ungeahntes Neuland: von der Stimme als unmittelbarsten Ausdruck über die Maultrommel als intimes Klang-Wunderding bis zu neu kreierten Jenseits-dieser-Welt-Instrumenten inklusive Bodyperkussion. Derart führt er in einer energiegeladenen One-Man-Show augenzwinkernd alle Hörgewohnheiten ad absurdum.

Albin PAULUS
Seit früher Kindheit Beschäftigung mit Maultrommel und Jodeln. Nach klassischer Klarinettenausbildung in Braunschweig und einem Musikwissenschaftsstudium in Wien und Cremona machte er sich international einen Namen als Maultrommelvirtuose.

Albin Paulus ist Mitglied in zahlreichen Ensembles für ›Alte Musik‹ und seit 2017 Mitglied des Sharing Heritage Love Tree Ensembles (EU), das die gefragtesten europäischen Folkmusiker vereint, um als musikalische Botschafter eines gemeinsamen Europas aufzutreten.

ALBIN PAULUS – FOTO: ROBERT POLLAI

SAMSTAG, 23. MAI 2020, 16 Uhr, Schloss Höch, Flachau

KONZERT

MINETTI QUARTETT

Maria EHMER Violine
Anna KNOPP Violine
Milan MILOJICIC Viola
Leonhard ROCZEK Violoncello

Joseph Haydn 1732–1809
Streichquartett op. 77/1 in G-Dur ›Komplimentierquartett‹

Béla Bartók 1881–1945
Streichquartett Nr. 3 Sz. 85

Antonín Dvořák 1841–1904
Streichquartett op. 96 in F-Dur ›Amerikanisches Quartett‹

Vergangenes wird zeitlos, erzeugt in den Köpfen und Herzen der Zuhörer*innen einen Widerhall und ermöglicht Zugang zu Gedanken, die nur exzellente Musik anregen kann. Die vier Musiker*innen haben zahlreiche internationale Kammermusik-Wettbewerbe und unter anderem den bedeutenden österreichischen Preis ›Gradus ad Parnassum‹ gewonnen.
Der volle Einsatz an Emotion, an Präzision und gleichzeitig an offen gezeigter spielerischer Freude ist ein Grundsatz seines Musizierens. Das *MINETTI Quartett* konzertiert auf großen Bühnen wie der Wigmore Hall London, dem Concertgebouw Amsterdam oder der Berliner Philharmonie.

Seit 2010 zählt das *MINETTI Quartett* zu den Stammgästen der Paul-Hofhaimer-Tage. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder in den Genuss dieses Quartetts kommen dürfen, das als ›musikalische Sensation aus Österreich‹ beschrieben wird.

MINETTI QUARTETT – FOTO: IRENE ZANDEL

SAMSTAG, 23. MAI 2020, 20 Uhr, k-tec Halle, Radstadt

LESUNG & MUSIK

Michael KÖHLMEIER & MoZuluArt

»DIE MÄRCHEN«

Niemand kann so erzählen wie *Michael KÖHLMEIER.* Der Vorarlberger Autor hat mit seiner Darstellung klassischer Sagen des Altertums seit Mitte der 1990er Jahre Maßstäbe gesetzt. Es folgten die Nibelungen, Shakespeare und die Passion Christi, allesamt in Köhlmeiers unnachahmlicher freier Nacherzählung präsentiert.

Als Kind hat Michael Köhlmeier Märchen gehört oder gelesen – heute schreibt er die Märchen unserer Zeit: keine Nacherzählungen bekannter Stoffe, sondern eigene Erfindungen, verstörende, unheimliche Geschichten. Von der traurigen Frau und dem neidischen Arzt, von Schneeblume und Kasgsichtl. Und hinter sprechenden Tieren und schweigenden Menschen erklingt die alte Frage aus dem ›geheimsten aller geheimen Märchen‹: *Was ist aus den ersten Menschen geworden, nachdem sie aus dem Paradies vertrieben wurden? Denn weil sie nicht gestorben sind, leben sie heute noch,* verrät Michael Köhlmeier.

Die Verbindung von afrikanischem A-cappella-Gesang und europäischer Klassik ist das Markenzeichen von *MOZULUART*. Was als weltmusikalisches Experiment begann, ist mittlerweile auf Konzertpodien rund um den Globus etabliert.

Die vier Musiker *RAMADU, Vusa MKHAYA, Blessings NKOMO* & *Roland GUGGENBICHLER* wechseln scheinbar mühelos zwischen ernster Musik und afrikanischer Leichtigkeit. MoZuluArt verbinden Michael Köhlmeiers Märchen mit Musik und Liedern aus ihren Heimaten Simbabwe und Wien.

MICHAEL KÖHLMEIER – FOTO: PETER ANDREAS HASSIEPEN

MOZULUART – FOTO: LUKAS BECK

SONNTAG, 24. MAI 2020, 11 Uhr, Zeughaus am Turm, Radstadt
MATINEE
Martin RICCABONA CEMBALO

Johann Sebastian Bach 1685–1750
›GOLDBERG-VARIATIONEN‹ BWV 988 Aria mit 30 Veränderungen

Seit fast 300 Jahren begeistern Bachs Goldberg-Variationen Künstler*innen und Hörer*innen durch eine unvergleichliche Kombination aus schillernder Ausdruckskraft und atemberaubender Virtuosität. Sie sind berühmt wegen ihrer großen Kunstfertigkeit und Vielfalt. Die virtuosen Herausforderungen sind nicht nur gefürchtet, sondern ziehen die Interpret*innen regelrecht in ihren Bann. Die Lust und Freude am Spiel mit den Tasten wird jedes Mal größer.

Bach hat mit den Goldberg-Variationen ein Musterbeispiel für die (damalige) Variationskunst geschaffen. Als spätes Werk spiegelt es Bachs gereiftes, zu seiner Zeit beispielloses musikalisches Kombinationsvermögen wider.

Den heute so bekannten Namen ›Goldberg‹ bringt über 50 Jahre nach Bachs Tod sein erster Biograph Johann Nikolaus Forkel ins Spiel. Den Erinnerungen der Bach-Söhne zufolge soll der jugendliche und hochbegabte Cembalo-Schüler Johann Gottlieb Goldberg die 30 Variationen einem russischen Gesandten am Dresdner Hof in dessen schlaflosen Nächten vorgespielt haben.

Einführung von Martin Riccabona: 10 Uhr, Zeughaus am Turm, Radstadt

MARTIN RICCABONA

HOFHAIMER-SPEZIAL

MITTWOCH, 20. MAI 2020, Vormittag, Stadtpfarrkirche Radstadt
SCHULVORSTELLUNG
›ALS DER ORGEL DIE LUFT AUSGING‹

FOTO: KKDASZENTRUM

Eine Geschichte zum Kennenlernen der Königin unter den Instrumenten.
Hört zu! Der Orgelwind macht für euch Musik!

Dauer: 40 Minuten, für Kinder von 7–12 Jahren
Orgel: Martin Riccabona
Erzählerin: Maria Hauer
Text: Monika Krautgartner
Anmeldung für Schulen: office@daszentrum.at

MITTWOCH, 20. MAI 2020, 19 Uhr, Stadtbibliothek Radstadt
KÜNSTLERGESPRÄCH **Martin RICCABONA** im Gespräch mit **Florian OBERHUMMER** Kulturredakteur der SN

FOTO: POLYFILM

20 Uhr, KINOimTURM
MILES DAVIS: BIRTH OF THE COOL
US 2019, 115 min., R: Stanley Nelson
mit: Miles Davis, Ron Carter; Engl. OmdU – Eintritt frei!
Regisseur *Stanley Nelson* schuf mit MILES DAVIS: BIRTH OF THE COOL eine Dokumentation, die hautnah am Sound und an der Persönlichkeit eines der einflussreichsten Jazzmusiker des 20. Jahrhunderts teilhaben lässt.

Eintritt frei!

SONNTAG, 24. MAI 2020, 15 Uhr, Gasthof Stegerbräu, Radstadt
WIRTSHAUS-MUSIK
TSCHEJEFEM TRIO
Johanna DUMFART, Michael DUMFART, Fabian STEINDL

TSCHEJEFEM – FOTO: MARCO RIEBLER

Die drei Musiker*innen wechseln in ihren herzerfrischenden Besetzungen aus Gesang, Zither, Klarinette, Kontrabass und Steirischer. Mit musikalischer Perfektion und von Charme und Beschwingtheit getragen, berichten sie von Träumen, von Liebesfreud & -leid, von fernen Orten & Zeiten, und dies voll Gefühl, Witz und Ironie. Wir dürfen uns zurücklehnen, hören und staunen, lachen und träumen und die musikalischen Erzählungen, die alle die ganz persönliche Handschrift von *TSCHEJEFEM* tragen, Eingang in Ohren und Herz finden lassen.

Eintritt frei!

ZITATE / STATEMENTS / DANKSAGUNGEN

›Wir fühlen uns wie die Kaiser Roms, wurden in den Himmel gehoben wie die Gladiatoren im Colosseum und fanden ein Publikum vor, das das Amphitheater erbeben ließ.‹

MARTIN GRUBINGER mit STRINGS & PERCUSSION Jänner 2003

›Ihr Lieben, ihr wisst gar nicht, was es mir bedeutet, nach drei Jahren wieder bei euch Gast zu sein. Ich genieße spielend, hörend und staunend phantastische Tage!‹

MARTIN RICCABONA 2017

›Mit großem Dank was ihr in Radstadt verwirklicht und ganz persönlich für die schönen Möglichkeiten die ihr mir geschenkt habt.‹

BRITA STEINWENDTNER 2018

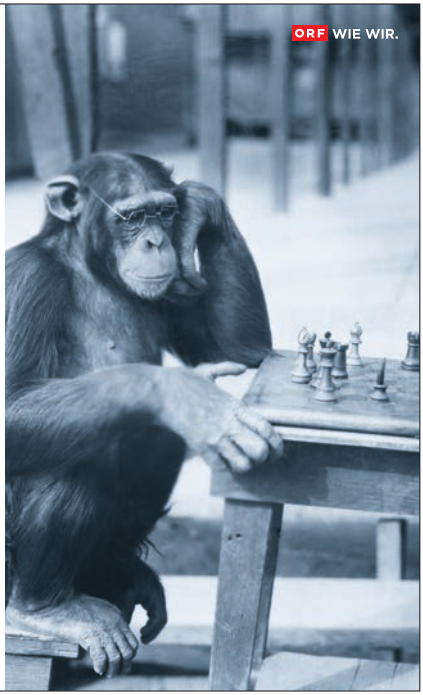
›Vielen Dank, dass ich immer wieder bei euch sein darf. Ihr seid ein so wichtiger „Ankerplatz" für mich. Danke für die Anregung, den Impuls für unser Projekt VOM WIND.BEWEGT‹

HANNES RAFFASEDER 2019

Langeweile
gehört sich nicht.

Über 20.000 ermäßigte Kulturveranstaltungen pro Jahr
oe1.ORF.at/club

Ö1 CLUB



INFORMATION: KARTENERMÄSSIGUNGEN

Eintrittspreise: siehe Seite 2 – **FESTIVALPROGRAMM ÜBERSICHT**
***Preise** für Mitglieder Kulturkreis Das Zentrum Radstadt und Ö1-Club-Mitglieder.
50% Ermäßigung für Jahreskarte Kulturkreis Das Zentrum, Kinder/Jugendliche von 7–18 Jahren, Studierende, Zivil- und Präsenzdiener (Ausweis erforderlich).
Musikum-Card: 5,00 Euro oder Eintritt frei!
Eintritt frei für Kinder bis 6 Jahre!
Freie Platzwahl zu allen Veranstaltungen!
ausgenommen:
21. Mai 2020: ERÖFFNUNGSKONZERT (Kategorie A) und
23. Mai 2020: Michael KÖHLMEIER & MOZULUART (Kategorie A).

HOFHAIMER-ABO 3 Konzerte freier Wahl ..... **70,00** Euro

HOFHAIMER-TOTAL alle Konzerte ..... **100,00** Euro

(Kategorie je nach Verfügbarkeit, grundsätzlich aber Kategorie A)

KARTEN-VERKAUFSSTELLEN:

Tourismusbüro Radstadt Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 9–12 und 14–18 Uhr
Telefon: +43-6452-7472 · E-Mail: info@radstadt.com · www.radstadt.com

Kulturkreis Das Zentrum Radstadt
Telefon: +43-6452-7150 · E-Mail: office@daszentrum.at

und mit angehängter Bestellkarte, auf unserer Homepage www.daszentrum.at und an den Abendkassen

Programmänderungen und Satzfehler vorbehalten! Für Unfälle wird nicht gehaftet!

PAUL HOFHAIMER (1459–1537) der Organist des Kaisers

Paul Hofhaimer, einer der berühmtesten Musiker der Renaissance, wurde am 25.1.1459 als Angehöriger einer angesehen Organisten-Familie in Radstadt geboren. 1490 wurde er Kaiser Maximilians Hoforganist in Innsbruck. Der Kaiser machte ihn 1515 zum Ritter, Albrecht Dürer hat ihn porträtiert. Nach dem Tod des Kaisers wurde er von Erzbischof Matthäus Lang nach Salzburg berufen. Paul Hofhaimer war der bedeutendste Organist seiner Zeit, seine zahlreichen Schüler wurden ›Paulomimen‹ genannt. 1537 starb er in Salzburg und fand auf dem Friedhof Sankt Peter seine letzte Ruhestätte.

Radstadt ist ein uralter Musikboden

»*Monarcha organistorum* hat man ihn genannt – ihn, den ersten salzburgischen und zugleich österreichischen Komponisten europäischer Geltung. Er stammt aus Radstadt, dem malerischen, turmbewährten Städtchen am Fuße des seit Römerzeiten befahrenen Tauernweges gegen Süden.«
(Cesar Bresgen)

FOTO: TVB RADSTADT

Di, 26. Mai, 19 Uhr
Ausstellung Eröffnung
Studio Anna Heringer
„Kleider machen Orte"

Zur Ausstellung spricht die Architektin Anna Heringer.

Bis 13. Juni (Fr, Sa, So 15 –18 Uhr u. während der Goldegger Dialoge)

Fr, 5. Juni, 20 Uhr
Konzert
Aditya Duo
„Solo für zwei"

Musik: **J. S. BACH, L.v. BEETHOVEN, Matthias PINTSCHER, Jörg WIDMANN**

Kulturverein
SCHLOSS GOLDEGG
5622 Goldegg, Hofmark 1
T 0043 6415 8234 www.schlossgoldegg.at

Musik • Bildende Kunst • Kabarett • Kino • Literatur • Seminarreihe • Goldegger Dialoge

FOTO: KONRAD FERSTER

LESUNG & GESPRÄCH

Hubert ACHLEITNER »flüchtig«

Roman 2020 Paul Zsolnay Verlag

Hubert von Goiserns literarisches Debüt: Ein musikalischer Roman über Liebe, Sehnsucht und das flüchtige Glück. Hubert Achleitner schickt seine Protagonisten auf eine abenteuerliche Reise, die sie von den österreichischen Bergen quer durch Europa bis nach Griechenland führt.

Samstag, 6. Juni 2020, 17 Uhr

Zeughaus am Turm Radstadt

Einführung & Gespräch: Dr. Brita STEINWENDTNER

Reservierung: www.daszentrum.at
office@daszentrum.at · Telefon: 06452-7150

WIR DANKEN
UNSEREN FESTIVAL-SPONSOREN & SUBVENTIONSGEBERN

HERZGSELL MARMOR STEIN & FORM Altenmarkt
HUBER & PARTNER STEUERBERATUNG Altenmarkt
GUT WEISSENHOF Radstadt
LP ARCHITEKTUR Altenmarkt
PICHLER ENERGIETECHNIK Radstadt
MGI STEUERBERATUNG Radstadt
GLASEREI ZAND Eben im Pongau
AUTOHAUS RADSTADT GMBH Radstadt
ECA MAG. PICHLER & PARTNER Altenmarkt
L3 LICHTWERBUNG Radstadt
ELEKTRO POINTECKER Radstadt
KLIEBER SCHUHE Radstadt

FESTIVAL FÜR ALTE MUSIK & NEUE TÖNE

34. PAUL HOFHAIMER TAGE

RADSTADT FLACHAU

MOZULIART – FOTO: MARIA RIEDLER

Zugestellt durch POST.at

das zentrum
KULTURKREIS RADSTADT